

Kartoffeln im Oktober ohne Verluste geerntet. Wenn wir die vom Vorstand festgelegten Maßnahmen verwirklichen, werden wir dazu beitragen, daß unsere Republik im friedlichen ökonomischen Wettstreit mit Westdeutschland siegt.

### **Die Parteiorganisation stählte sich**

Den vielen Diskussionen zu den Fragen der genossenschaftlichen Arbeit und der Perspektive unserer LPG gingen auch oft kritische Aussprachen in der Parteiorganisation voraus. Wenn ein Genosse nicht die Beschlüsse durchführt oder nicht parteilich auftritt, setzen wir uns mit ihm kritisch auseinander. Das kann sein Verhalten in der täglichen Arbeit oder sein Auftreten in Mitgliederversammlungen der LPG betreffen.

Ein Genosse faßte zum Beispiel seine Arbeit als Schichtfahrer so auf, daß er sich an Tagen, an denen er nicht auf dem Traktor saß, auch nicht an der genossenschaftlichen Arbeit zu beteiligen brauche. Damit waren die Genossenschaftsbauern nicht einverstanden. Der Genosse war noch kein Vorbild. Vor der Parteiorganisation erklärte er, daß ja seine Familie noch mitarbeite. Ihm wurde eindeutig gesagt, daß er immer noch wie ein Einzelbauer denkt, weil er seine Familie für

sich arbeiten lasse. Diese Aussprache hat ihm geholfen, und jetzt arbeitet er besser als je zuvor.

Das konsequente Auftreten unserer Genossen in allen Fragen der Entwicklung unserer LPG stärkte die Autorität der Partei innerhalb der Genossenschaft. Wir sind ständig bestrebt, unsere Parteiorganisation zu stärken und den Einfluß der Partei in unserer LPG zu vergrößern. Mit solchen Genossenschaftsbauern, die im Kollektiv der LPG auch ihre große Perspektive erkennen, die fleißig sind und sich qualifizieren wollen, wurde über die Aufnahme als Kandidaten gesprochen. Der verpflichtende Name „Mitglied der Partei“ wurde ihnen in seiner tiefen Bedeutung dargelegt und von ihnen richtig verstanden. Jetzt sind wir schon eine Parteiorganisation von neun Genossen, die in unserer LPG eine große Rolle spielt bei der sozialistischen Erziehung der Mitglieder. Durch unsere beharrliche Überzeugungsarbeit wurden alle objektiven und subjektiven Voraussetzungen geschaffen, damit unser Plan bis zum VI. Deutschen Bauernkongreß erfüllt wird.

Werner Kriemann  
Parteisekretär

Hans Pytarski  
Vorsitzender der LPG „10. Jahrestag“

## **Schnellere Produktionserfolge in den LPG durch Erfahrungsaustausch**

Eine wichtige Rolle bei der Festigung unserer LPG spielt neben der Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie und der richtigen Anwendung des Statuts der regelmäßige Erfahrungsaustausch über die besten Methoden der Produktion. Der Erfahrungsaustausch ist hervorragend dazu geeignet, schnell Produktionserfolge zu erzielen und die zurückgebliebenen LPG an das Niveau der Fortgeschrittenen heranzuführen. Das hilft, den Sieg des Sozialismus auf dem Dorfe durchzusetzen.

Im Kreis Zeitz haben wir eine relativ gute Entwicklung der Rinder- und Schweinebestände. Bei uns gibt es auf je 100 Hektar LNF 83,7 Rinder, davon 37,6 Kühe und 190 Schweine. Wenn unser

Kreis trotzdem Planschulden bei Rind- und Schweinefleisch hat, so sind sie dadurch entstanden, daß nicht 1959 bereits die kontinuierliche Produktion für das Jahr 1960 gesichert wurde.

Das Büro der Kreisleitung hat sich mit diesem Umstand sehr ernsthaft befaßt und solche Maßnahmen beschlossen, daß die kontinuierliche Planerfüllung für das Jahr 1961 unbedingt gesichert wird. Um das zu erreichen, mußten wir uns mit den Genossen des Rates und der Parteiorganisation beim Rat über ihre ungenügende Leitungstätigkeit auseinandersetzen. Den Genossen war nicht klar, daß es ohne die aktive Mitwirkung aller Genossenschaftsbauern bei der Organisie-